

Workshop 1

Rechtspopulismus: Herausforderung für die Wohlfahrtspflege und die soziale Arbeit – Erfahrungen aus Thüringen

8. März 2018, Hannover

Elisa Grahmann und Steffen Richter

Grundlagen des Paritätischen zum Umgang mit der AfD und rechtem Populismus

1. September 2014: Charta gegen Rassismus und Rechtsextremismus
2. April 2017: Dossier „Aussagen der AfD zum Sozialbereich“ und Positionspapiere „Vielfalt ohne Alternative – Warum wir nicht mit der AfD zusammenarbeiten (intern)“ und „Vielfalt ohne Alternative – Gegen rechte Demagogen – für eine solidarische Politik“
3. 2018: Broschüre der Paritätischen Landesverbände Brandenburg, Schleswig-Holstein, Thüringen „Diskriminierungen in sozialen Einrichtungen paritätisch entgegnet!“
4. ...

Selbstverständnis des Paritätischen

Der Paritätische Wohlfahrtsverband steht für eine offene, vielfältige und tolerante Gesellschaft, in der sich jeder Mensch unabhängig von Hautfarbe, Geschlecht, sozialer oder ethnischer Herkunft, Alter, Glauben oder Weltanschauung, sexueller Identität, materieller Situation, Behinderung, Beeinträchtigung oder Krankheit frei entfalten kann.

Der **Verband** wird getragen von der **Idee der Parität** (der Gleichheit aller in Ihrem Ansehen und ihren Möglichkeiten).

Vielfalt ist ein zentraler Wert.

Die AfD

- zielt offen auf die Ungleichwertigkeit von Menschen ab
- ist rassistisch, sozialdarwinistisch, antidemokratisch und homophob ausgerichtet ist!



Für den Paritätischen

- gehört die Verteidigung und Stärkung einer demokratischen und engagierten Bürgergesellschaft in Deutschland zu seinem Selbstverständnis.

Empfehlungen an die Mitgliedsorganisationen:

- den Positionen der AfD und ihrer Vertreterinnen und Vertreter, wo immer es geht, klar und offen zu widersprechen;
- die AfD und ihre Vertreterinnen und Vertreter als Parteivertreter nicht zu ihren eigenen Veranstaltungen einzuladen
- und auch nicht an Veranstaltungen der AfD teilzunehmen. Selbstverständnis.

Der Paritätische ermutigt seine **Mitgliedsorganisationen**, sich als **wichtiger Teil der Zivilgesellschaft** aktiv und offen gegen Demokratiefeindlichkeit und Rechtspopulismus zu positionieren.

Was ist zu tun?

- Wir werben für **echte Lösungen**, **echte soziale Sicherheit** und **echte Lebensperspektiven** für alle hier lebenden Menschen.
- Unsere Überzeugung ist, dass der **soziale gesellschaftliche Zusammenhalt** in unserem Land durch eine **offensive** und vor allem **inklusive Politik** wiederhergestellt werden muss und dass dies möglich ist.
- Wir meinen damit eine **Politik, die alle Menschen in Deutschland mitnimmt** und **keinen ausgrenzt oder zurücklässt**.
- Die Menschen brauchen wieder **mehr soziale Sicherheit**, sollen sie nicht den Scheinlösungen rechter Demagogen aufsitzen.
- Um diese Gesellschaft politisch wieder zusammenführen, Ressentiments und Intoleranz zu besiegen, müssen wir diese **Gesellschaft auch sozial wieder zusammenführen**.

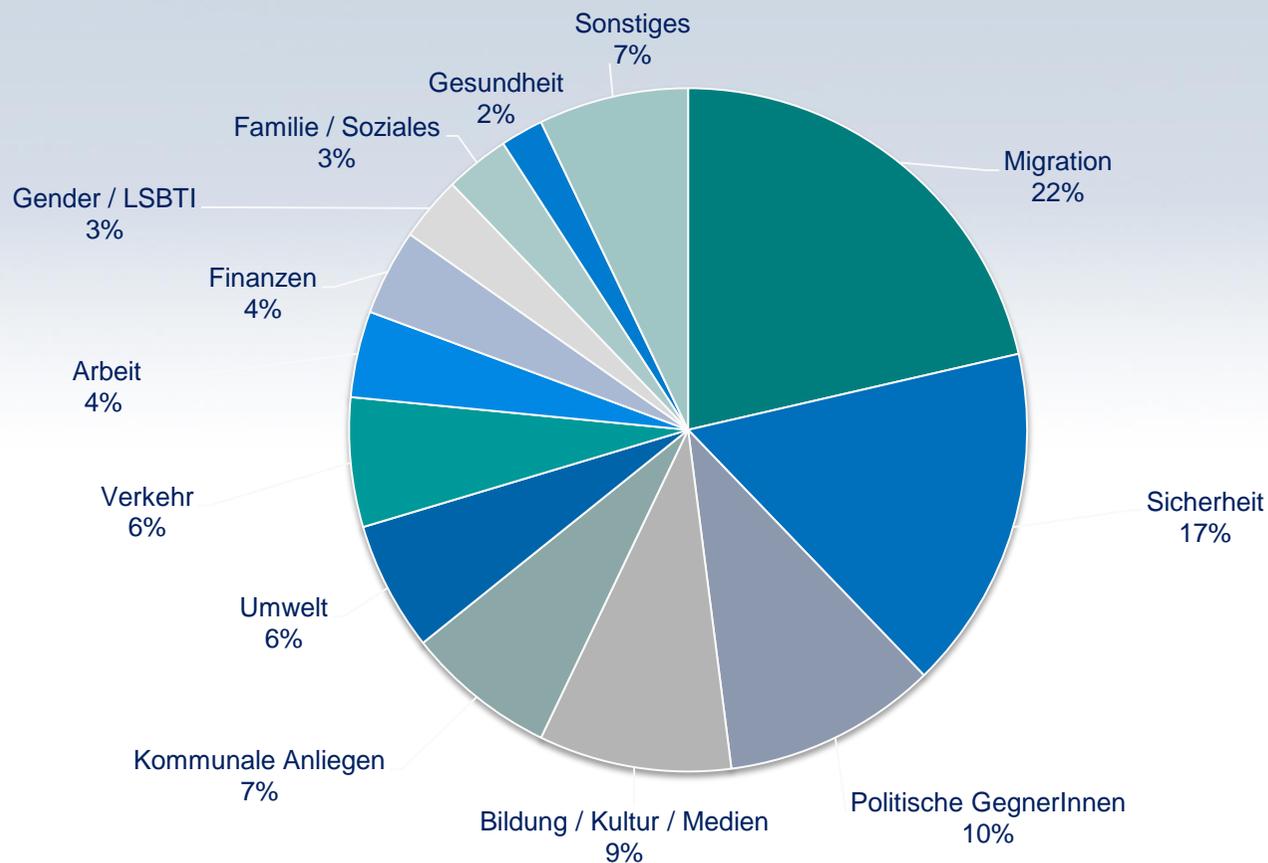
Der Paritätische tritt deshalb ein

- für eine **offensive Sozialpolitik**, die keinen zurücklässt.
- für **Alterssicherungsreformen** und eine gesetzliche Rente, die den Lebensstandard der Menschen – wenn auch auf bescheidenem Niveau – wieder gewährleistet.
- für **Erziehungs- und Bildungsangebote**, die jedes einzelne Kind bestmöglich fördert und insbesondere auch jene Kinder **selbstverständlich teilhaben lässt**, die besonderer Förderung bedürfen.
- für **auskömmliche Arbeitsverhältnisse** ohne prekäre Löhne, sachgrundlose Befristungen und erzwungene Teilzeitarbeit.
- für ein **sanktionsfreies Hilfesystem** für Arbeitslose und einen **sozialen öffentlichen Beschäftigungssektor**.

Die Finanzierung kann durch eine **solidarische** und vernünftige **Steuerpolitik** gesichert werden.

Rechtspopulismus: Herausforderung für die Wohlfahrtspflege und die soziale Arbeit

Themen der AfD Thüringen im Jahr 2015



Die LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V.

- AfD im Thüringer Landtag seit 2014 als viertstärkste Oppositionspartei
- 2015 LIGA-HA beschließt AfD Fraktionsgespräche
- 2016 LIGA-Klausur zur AfD im Thüringer Landtag
- Ausarbeitung KOSS – zur politischen Arbeit der AfD
- Zäsur Bundestagswahl – AfD mit 22,7 % zweitstärkste Partei in Thüringen
- Mitte 2017 – LIGA-Miniklausur zu sozialpolitischen Positionierungen der AfD
- Anfrage der AfD zur Diskussion ihres familienpolitischen Konzeptes
- Dezember 2017 LIGA-HA beschließt Entwicklung eines Familienpolitischen Konzeptes aufgrund der Anfrage der AfD

Der Paritätische Thüringen – Schau HIN vor Ort

- Projektteam Schau HIN vor Ort in Kooperation mit dem Bildungswerk BLITZ = Kompetenzzentrum für die Paritätischen Unternehmen (PUen) und die Mitgliedsorganisationen (MOen)
- www.paritaet-th.de/schauhin

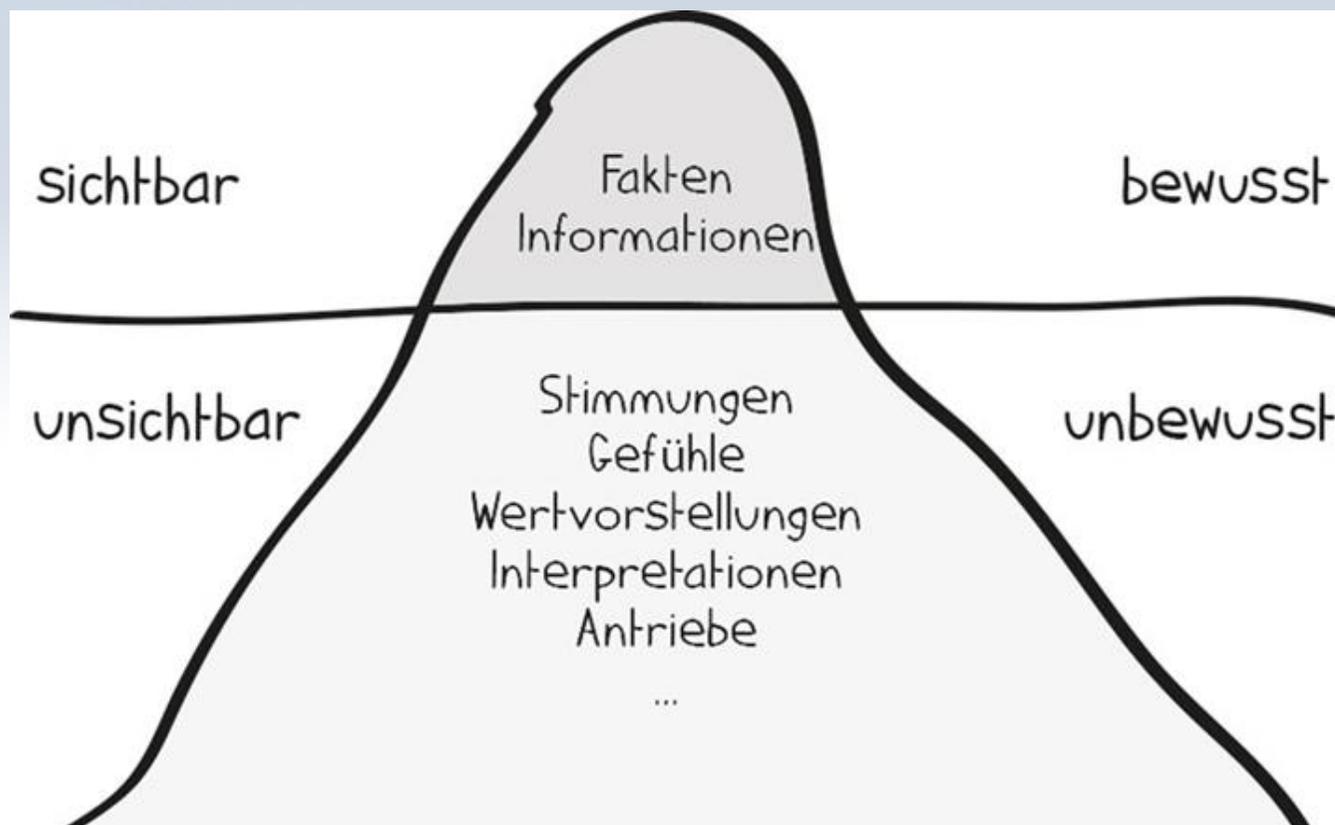
Gefördert durch:



Der Paritätische Thüringen – Schau HIN vor Ort

- Fördert und fordert die Festigung demokratischer Strukturen innerhalb des PARITÄTISCHEN Thüringen.
- Schafft ein Bewusstsein für Vielfalt und die Teilhabe aller, um diese als Selbstverständlichkeit in einer modernen Gesellschaft zu etablieren.
- Wirkt Diskriminierung und menschenfeindlichen Einstellungen entgegen.
- Unterstützt Mitgliedsorganisationen bei der Bewältigung eben dieser Herausforderungen mittels Qualifizierung, Beratung und Begleitung.

Der Paritätische Thüringen – Schau HIN vor Ort



Der Paritätische Thüringen – Schau HIN vor Ort

- BeratungsmanagerInnen vor Ort in den MOen und in den PUen...
 - stehen für die Werte des PARITÄTISCHEN Thüringen – Offen, Vielfalt, Toleranz ein,
 - erkennen diskriminierende Situationen im Arbeitsalltag sowie demokratiefeindliche Argumente,
 - erkennen Symbole und neuen Formen rechter Kulturen,
 - übernehmen Verantwortung als demokratiestarke Organisation,
 - sind mit den professionellen Beratungsangeboten verbunden.

Dafür braucht es auch Mut zum Perspektivwechsel, Wille zur Veränderung und aktives Engagement . Bisher ausgebildet: 35 Personen in 25 MOen

Der Paritätische Thüringen – Projekt Schau HIN vor Ort

- Formate für Geschäftsführende aus MOen
 - Salongeflüster mit Andreas Kemper
- interne Fortbildungen, Austauschformate für die Mitarbeitenden der PUen
- Initiierung von Fortbildungsangeboten über die Paritätische Akademie
- Sensibilisierung und Schulung für KreisgruppenpartnerInnen
- Beratungsangebot für die MOen

Anfrage der AfD?

- November 2017: Anfrage der AfD ZUM Gespräch zu ihrem aktuellen familienpolitischen Positionspapier an die LIGA Thüringen
- Vermischung/Überschneidung von diskriminierenden, ideologischen Leitbildern mit aktuellen zeitgemäßen Forderungen, die auch konform mit Paritätischen Forderungen gehen.
- Wort und Bild sind stark ideologisch besetzt, man bedient sich aber vielen „weichen“ Formulierungen. Harte Forderungen werden so schnell relativiert und man nimmt den Inhalt eher wohlwollend zur Kenntnis.

Dieser Sachverhalt macht es notwendig, sich von Seiten des Paritätischen sich mit dem Papier inhaltlich auseinanderzusetzen und abzugrenzen.

Der Paritätische Thüringen – warum setzen wir uns damit auseinander?

- Soziale Arbeit ist Menschenrechtsprofession
- Soziale Arbeit hat eine Nähe zu Menschen, welche typischer Weise Opfer rechter Ideologien sind
- Soziale Arbeit hat Kontakt zu potentiellen Tätergruppen und kann vorbeugend wirken
- MitarbeiterInnen der Sozialen Arbeit sind selbst angreifbar
- Rechtspopulistische Ansichten sind in der Mitte der Gesellschaft ankommen –somit auch in der Sozialen Arbeit

Rechtspopulismus: Herausforderung für die Wohlfahrtspflege und die soziale Arbeit

Position AfD	Position LIGA/ Paritätischer Thüringen
Familienleitbild: traditionelle Familie; Ablehnung von Gleichsetzung der Ehe für andere Formen der Partnerschaft	Familie begreifen wir als ein offenes und wandelbares System; Familienbild ist vom Selbstverständnis des Paritätischen geprägt.
Integration/Inklusion: Belastung für die Fachkräfte in der Kita	Umsetzung UN Behindertenrechtskonvention
Bejahung der Elternschaft: Schwangerschaftsabbrüche dürfen nicht mehr gefördert werden; Förderung der Familiengründung von Akademikerinnen	Selbstbestimmungsrecht der Frauen wird außer Kraft gesetzt
Kinder statt Masseneinwanderung: Steigerung der Geburtenrate der deutschen Bevölkerung durch eigene Reproduktion für eine natürliche Bestandserhaltung	wir sind offen für ALLE Menschen – egal welcher Herkunft/ Geschlecht/ sozialem Status, Hoher Bedarf an ausländisches Fachkräfte,
Hebammen: Unterversorgung von Hebammen entgegenwirken; Verhinderung weiterer Schließungen von Geburtsstationen	widersprechen ethischen Grundsätzen des Berufsstandes der Hebammen; Tradition der Frauenbewegung und verstehen sich als Bündnispartnerinnen der Frauen

Der Paritätische Thüringen – warum setzen wir uns damit auseinander?

- Fachkräfte müssen um menschenfeindliche Aussagen mit Bezügen zu rechtspopulistischen Ideologien wissen und diese erkennen können
- Aufklärung durch Wohlfahrtsverbände, was hinter den Forderungen der AfD steht
- Konflikte nicht scheuen und die Auseinandersetzung als Chance sehen, für eine lebendige und demokratische Kultur eintreten/ sich positionieren

Viel Mut, ein gutes Gespür für den eigenen Einfluss und langen Atem!
(Thomas Kliche, HS Magdeburg)

Anfrage der AfD?

- Gesprächsangebot AfD wurde ausgeschlagen, jedoch wurde durch die LIGA auf das Schreiben schriftlich reagiert:
 - Positionspapier zur Familienpolitik der AfD widerspricht den jeweiligen verbandlichen Grundverständnissen der einzelnen Verbände.
 - Die LIGA ist Befürworter für eine offene, tolerante und vielfältige Gesellschaft. Sie steht für ein offenes Familienverständnis.
 - Verantwortung für ein demokratisches Miteinander einzutreten.
 - Vor diesem Hintergrund ist die Arbeit der LIGA Thüringen nicht mit der rechtspopulistischen und rassistischen Haltung der AfD vereinbar.



**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit
und die Diskussionen!**